

# HAMBURG IST SCHÖN – ABER WAREN SIE SCHON MAL IN BAD ZWISCHENNAHN?



Im Zentrum des Landkreises Ammerlands erstreckt sich die Gemeinde Bad Zwischenahn, unweit des Oberzentrums Oldenburg – die liebevoll „Die Perle des Ammerlands“ genannt wird. Der Kurort setzt sich aus mehreren Bauernschaften zusammen und profitiert vor allem von seinem Kurgastbetrieb und der landschaftlichen Ausgestaltung als Teil der Parklandschaft Ammerland.

Die Gemeinde Bad Zwischenahn liegt im Südosten des Landkreises Ammerland, im Nordosten des Landkreises

grenzt sie an die Nachbargemeinde Wiefelstede, im Süden an Edewecht, im Nordwesten an die Kreisstadt Westerstede und im Südosten an Oldenburg an.

**Die Gemeinde setzt sich aus 16 Bauernschaften zusammen, und zwar:**

- Bad Zwischenahn, gegliedert in die Verwaltungsbezirke I, II Ost und II West
- Specken
- Ekern
- Dänikhorst
- Ohrwege

- Rostrup, gegliedert in die Verwaltungsbezirke Rostrup I und Rostrup II
- Elmendorf
- Helle
- Aschhausen
- Kayhausen
- Kayhauserfeld
- Petersfehn, gegliedert in die Verwaltungsbezirke Petersfehn I und Petersfehn II
- Wehnen
- Ofen
- Westerholtsfelde
- Bloh



©Foto: MichelBlick



Woldsee

Die Gemeinde Bad Zwischenahn liegt im Gebiet der Nordoldenburgisch-Ostfriesischen Geest. Während in den Niederungen (Täler) feuchte Wiesen zu finden sind, wurden auf den sandigen Rücken Ackerflächen kultiviert. Auf diesen Rücken wurde bis zum Mittelalter vorwiegend Getreide angebaut. Durch den Mono-Anbau kam es zur Verarmung von Nährstoffen. Um dem verarmten Boden wieder Nährstoffe zuzuführen, stach man im humusreichen Grünland der Täler sogenannte Plaggen aus und brachte sie, angereichert mit Tierexkrementen, als Plaggendünger auf den Ackerflächen aus. Hierdurch wurden die Geestrückenflächen zum plaggengedüngten Esch. Durch das Aufbringen dieser Düngemittel wurden im Laufe der Zeit die Eschflächen deutlich erhöht. Die Talböden sind oft überschwemmt, was auf den unterhalb der Ammerländer Geest befindlichen Ton zurückzuführen ist.

Südlich der Ammerländer Geest befindet sich die Leda-Jümme-Niederung, die hauptsächlich aus Moor besteht. Die großen Moore Ekener Moor, Speckener Moor und Kayhauser Moor, gehören als nördliche Ausläufer zum Vehnemoor. Durch das Vorhandensein von Moor konnte Bad Zwischenahn zum staatlich anerkannten Moorheilbad ausgebaut werden und auch durch den Abbau von Torf wirtschaftlich profitieren.

©Fotos: Bad Zwischenahn Touristik

**Durch das Vorhandensein von Moor konnte Bad Zwischenahn zum staatlich anerkannten Moorheilbad ausgebaut werden**

12 Prozent des Gemeindegebietes sind von Wäldern und Gehölzen bedeckt. Das größte zusammenhängende Waldgebiet ist der 250 qm große Wold bei Bloh, indem sich auch der Baggersee Woldsee mit einem Badepark befindet.

Etwa 35 Prozent des Gemeindegebietes werden als Weideland oder Wiese genutzt. Besonders die kultivierten Gebiete der ehemaligen Hochmoore zählen zu diesen Flächen. Ackerland (inkl. Baumschulen und Gartenbaubetriebe) bildet zu etwa 23 Prozent die Gemeindefläche. Anders als im Mittelalter findet man heute auch in den trockengelegten Moorflächen Äcker. Hier kann man unterscheiden zwischen den historischen Eschäckern und den neuzeitlichen Mooräckern.



Leda-Jümme-Niederung

## ZENTRUM DER GEMEINDE BAD ZWISCHENNAH IST DAS ZWISCHENNAHER MEER, DAS ÜBER EINEM WEIT IN DIE TIEFE RAGENDEN SALZSTOCK LIEGT

Das Meer entstand vor rund 12.000 Jahren zum Ende der Weichsel-Eiszeit. Es brachen rund 300 Meter unter dem tonigen Land Teile eines Salzstocks ein, der sich von Delmenhorst bei Bremen über Leer bis Jemgum in Ostfriesland durch den Untergrund zog.

Der mehr als 250 Millionen Jahre alte Salzstock war durch Schmelz- und Grundwasser weich und brüchig geworden. In dieser Wanne, die nun entstanden war, lief Wasser zusammen. Eine Tonschicht über dem Salz dichtete das neue Gewässer ab – das heutige Zwischenahner Meer, drittgrößter Binnensee in Niedersachsen, mit 5,5 Quadratkilometer. Die Wassertiefe beträgt durchschnittlich 3,5 Meter; stellenweise 6 bis 12 Meter. Zuläufe sind der Auebach und die Otterbäke im Norden und die Halfsteder Bäke im Osten. Abläufe sind die Aue im Süden bei Eyhausen und die Speckener Bäke in Bad Zwischenahn. Rings um das Meer ist das Ufer mit

einem etwa 10 Meter breiten Schilfrohrgürtel bewachsen. Ausgrabungsfunde in Querenstede bezeugen eine erste Besiedlung des heutigen Gemeindegebietes von Bad Zwischenahn auf die ausklingende Weichsel-Kaltzeit um etwa 10.000 v. Chr. Systematische archäologische Ausgrabungen im Ammerland Mitte des 20. Jahrhunderts deuten auf eine durchgehende Besiedlung hin, die in der Zeit um etwa 500 n. Chr. plötzlich abbrach. Nach einer mehrere hundert Jahre andauernden Wüstungszeit begann im 9. Jahrhundert dann die Neubesiedlung der Region. In dieser Zeit entstanden überall Eschhöfe und an den Ausläufern ihrer Ländereien bildeten sich sogenannte Brinksiedlungen mit meist niederwertigerem Ackerboden. In diese Zeit lassen sich auch Ausgrabungsfunde aus einem Brunnen in der Nähe des heutigen Marktplatzes (heute Am Brink) datieren.

Erste schriftliche Zeugnisse über

Zwischenahn gab es im Jahr 1124 im Zusammenhang mit der Gründung der St.-Johannes-Kirche durch den Oldenburger Grafen Egilmar.

Als Ort für Erholungssuchende wurde Zwischenahn bekannt, als 1869 die Eisenbahnlinie zwischen Oldenburg und Leer verlegt wurde. Schon damals fühlten sich die Gäste in Zwischenahn so wohl, daß sie dem Ort den inoffiziellen Titel „Bad Zwischenahn“ gaben. Erst am 31. Dezember 1919 bestätigte der Landtag Oldenburg urkundlich den Vornamen „Bad“ und verlieh 1964 auch das Prädikat „Staatlich anerkanntes Moorheilbad“.

**Seit 100 Jahren ist jetzt Bad Zwischenahn Kurort. Dieses 100-jährige Jubiläum wird natürlich groß gefeiert; der offizielle Startschuss fällt am 30. März 2019 im Kurpark mit einem bunten Programm. Seien Sie dabei und freuen sich über eine Perlenkette an Veranstaltungen ([www.bad-zwischenahn-touristik.de](http://www.bad-zwischenahn-touristik.de))**



### Grußwort

Der Fremdenverkehr und das Kurwesen haben in Bad Zwischenahn eine lange Geschichte. So führte eine Heilquelle in Helle schon Anfang des 17. Jahrhunderts Heilung Suchende in die agrarisch geprägte Gemeinde. Die entscheidenden Grundlagen für die touristische Entwicklung waren aber der Ausbau der Chaussee um 1843 und die Anbindung an die Eisenbahn 1869.

Finanzkräftige Unternehmer und Bürger erkannten das Potenzial und gründeten 1874 eine Aktiengesellschaft, um in Zwischenahn eine „Kur- und Bade-Anstalt“ mit Restaurationsbetrieb

und Parkgelände zu errichten. 1895 übernahm Dr. Alexander Niemöller den Betrieb und machte daraus ein Sanatorium. Zum Heilbad fehlte dem Ort „nur“ noch die Bezeichnung „Bad“, um die per Eingabe an den Landtag gebeten wurde.

Am 18. Dezember 1919 kam der positive Bescheid und die noch heute andauernde Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf.

Auch der nutzbringende Zusammenklang von Meer und dem heilkräftigen Moor vor den Toren des Ortes wurde bald erkannt und 1964 erhielt das Moorheilbad Bad Zwischenahn seine staatliche Anerkennung. Das „Schwarze Gold“ wird noch immer bei Behandlungen in der Kurklinik mit Moorbädern und Moorpackungen eingesetzt.

2019 führt unser Kurort 100 Jahre den Titel „Bad“. Darauf sind wir sehr stolz



und dieses besondere Jubiläum soll das ganze Jahr über gefeiert werden. Dabei sind – wie bei so vielen Veranstaltungen in der Gemeinde – die Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich über die Vereine oder als Sponsoren in die Gestaltung eingebunden. Ohne sie wäre solch ein vielseitiges Programm mit Historischem, Veranstaltungen, Kunst und Kultur sowie Mitmachaktionen nicht realisierbar.

Wir freuen uns auf dieses Jubiläum und wünschen allen Gästen einen interessanten, geselligen und unterhaltsamen Aufenthalt in unserem schönen Kurort.

Bad Zwischenahn, im Januar 2019

Dr. Arno Schilling  
Bürgermeister

Das Landschaftsbild Bad Zwischenahns wird geprägt durch die im gesamten Ammerland vorkommenden Baumschulen, die vor allem aufgrund des küstennahen Klimas (hohe Feuchtigkeit, milde Winter) in dieser Gegend hervorragende Voraussetzungen finden. Besonders Rhododendren, aus den regenreichen Gebieten des Himalaya kommende fleischblättrige Hartgehölze, finden hier die zur Aufzucht notwendige feuchte Luft.

Im Jahre 2002 war Bad Zwischenahn als „Hauptstadt der Bäume“ Schauplatz der ersten Niedersächsischen Landesgartenschau, die über eine Million Besucher anzog. Das Gartenschaugelände wurde in der Folge zum Park der Gärten weiter

entwickelt (www.park-der-gaerten.de). Auch der Rhododendronpark in Gristede steht Besuchern – kostenlos und ganzjährig – offen.

Ab Mai verwandelt die prachtvolle Rhododendronblüte das gesamte Ammerland in ein Gartenparadies. Am 19. Mai, 16. Juni und 14. Juli stehen ausgewählte Gärten für Sie offen (Tage des offenen Gartens). Schauen Sie sich diese wunderschönen Gärten ruhig einmal von der Nähe an und plaudern Sie mit den Besitzern – die freuen sich auf jeden Fall!

Vom 1. Mai bis 3. Oktober präsentiert sich auf rund 140.000 Quadratmetern die „Gartenschau Bad Zwischenahns“ als blühendes Paradies am Westufer des Zwischenahner Meeres. Mehr als 43 Themengärten, von Gartenbaubetrieben der Region angelegt und gepflegt, bieten unzählige Anregungen und Ideen für den eigenen Garten oder einfach Platz für Mußestunden im Grünen. Kinder dürfen hier ganz nach Lust und Laune die Natur entdecken oder sich mal so richtig austoben auf einem der schönen Spielplätze.

Einen Vorgeschmack auf die Blumen- und Blütenpracht liefert auch die neu gestaltete Park- und Gartenlandschaft im Kurpark Bad Zwischenahn der Kurpark, der ab April in seiner ganzen Blütenpracht erstrahlt und zum Flanieren, Ausruhen oder Spielen einlädt.

Auch bietet der neue Kurpark eine Fülle von reizvollen Gelegenheiten, an den Spielstationen für Groß und Klein, Körper und Geist in Schwingungen zu versetzen.

**Highlight Termine:**  
**1. Mai: PflanzenWelten im Park**  
**25. und 26. Mai: Kulturfestival im Park**

Bei einem Spaziergang rund ums Zwischenahner Meer lassen sich die Schönheiten des Kur- und Erholungsortes besonders gut entdecken. Idyllische Wanderwege inmitten der Natur führen teils direkt am See entlang, teils durch Wald und Wiesen. Über Brücken und Stege geht es auf zwölf Kilometern rund ums Meer. Cafés und Restaurants, Bänke und Picknickmöglichkeiten bieten nicht nur Gelegenheit zur Pause, sondern oft auch atemberaubende Ausblicke auf den See.

©Fotos: MichelBlick



**D**er Legende nach soll der Teufel aus lauter Wut über den Kirchenbau in Oldenburg vor Urzeiten das Zwischenahner Meer quasi im Vorbeigehen geschaffen haben. Zum Glück! Denn heute ist die „Perle des Ammerlandes“ ein Kurort mit Urlaubsgefühl und mit einer großen Portion Gesundheit.

Unweit des Oberzentrums Oldenburg gelegen, sieht sich die Gemeinde Bad Zwischenahn auch einer steigenden Nachfrage nach Wohngrundstücken gegenüber. Die guten Anschlussmöglichkeiten\* an den überregionalen Verkehr bilden gleichzeitig das Fundament für die Ansiedlung bedeutender Unternehmen in der Gemeinde.

Neben dem überregionalen Industriepark Kayhauserfeld befinden sich auf dem Gemeindegebiet von Bad Zwischenahn weitere Gewerbegebiete, in denen sich neben Betrieben des Handwerks- und Dienstleistungsbereiches auch Firmen aus dem produzierenden Gewerbe niedergelassen lassen. Dem Kur- und Gästebetrieb Bad Zwischenahns sind zahlreiche Freizeit- und Erholungseinrichtungen angeschlossen, die den über 180.000 Gästen im Jahr Abwechslung

und Entspannung bieten. Der Standort Bad Zwischenahn lockt viele Erwerbstätige an, deren Wohnsitz sich in den umliegenden Gemeinden befindet.

Bad Zwischenahn verfügt über ein reichhaltiges Netz an öffentlichen Einrichtungen und einer großen Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten – sogar am Sonntag. Einkaufen in Bad Zwischenahn ist schon deshalb ein Erlebnis, weil alles fußläufig zu erreichen ist.

Der Ortskern von Bad Zwischenahn präsentiert sich heute wie eine moderne Kleinstadt mit Fußgängerzone, Promenade, zahllosen Pensionen und Hotels, Arztpraxen, Wellness-Oasen, kleinen Geschäften und Boutiquen, die Außergewöhnliches und Ausgefallenes bieten, Bistros und Cafés, die selbstgebackenen Kuchen und typischen Ostfriesentee anbieten, geselligen Kneipen, Lokalen und Restaurants aller Couleur – und nicht zu vergessen, dem Geburtshaus von Wilhelm Heinrich Schüßler (1821-1898), homöopathischer Arzt und Begründer der „Biochemischen Heilweise“, der Therapie mit den sogenannten Schüßler-Salze, indem sich heute u.a. die YOUVENA Vital-Longe Dr. Neukirch befindet.

Neben den Kur- und Wellnessangeboten, kann man auch auf ein umfangreiches Sport- und Freizeitprogramm zurückgreifen – egal ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft.

Bewegung in frischer Luft ist sowieso ein großes Thema in Bad Zwischenahn. Das Zwischenahner Meer lädt Wassersportler zum Segeln, Surfen und Baden ein und bietet mit einem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegnetz ein herrliches Ambiente für ausgiebige Ausflüge. Perfekte Beschilderungen und detailliertes Kartenmaterial lassen die Routenplanung zum Kinderspiel werden. Die Wegweiser des rund 700 Kilometer langen Radverkehrssystems führen abseits des Autoverkehrs auf gut ausgebauten, landschaftlich reizvollen Strecken sicher von Ort zu Ort. Weitere Highlights sind: Der Golfplatz, der Segelflugplatz, das Freibad „Badepark“ mit Campingplatz für 50 Stellplätze, ein Wellenbad mit Soleaussenbecken und Sauna, ein Wellnessdorf mit erstklassigen Anwendungen in schönem Ambiente, das Reha-Zentrum am Meer, eine Wandelhalle und ein Altes Kurhaus mit abwechslungsreichen Veranstaltungen, Ausstellungen – und eine Spielbank.

Auch die Kulinarik kommt in Bad Zwischenahn nicht zu kurz: Von rustikal bis elegant erstreckt sich die Bandbreite der herzhaften Küche des Ammerlands, wie zum Beispiel:

Der „Smoortaal“, wie der geräucherte Aal auf Plattdeutsch heißt, wird nach geschichtlicher Überlieferung seit mindestens 900 Jahren als Spezialität aus dem Zwischenahner Meer geschätzt. Graf Egilmar I. soll um 1108 einem Abt im Kloster Iburg regelmäßig 90 Bund Aale geschickt haben. Durch den langen Weg, der damals zurückgelegt werden musste, wird angenommen, dass die Fische mittels Rauch haltbar gemacht wurden.

„Traditioneller Aal“, er wird mit Haut serviert, eigenhändig abgezogen und

dann mit den Fingern gegessen. Zur „Reinigung“ wird dann ein Korn aus Zinnlöffeln getrunken und auch über die Hände gegossen. Dazu gehört noch der plattdeutsche Trinkspruch „Ik seh di – Dat freit mi!“ der vom Kellner regelrecht zelebriert wird und zum Höhepunkt eines jeden Aalessens gehört.

„Der Knochenschinken“, der nach überlieferter Art geräuchert wird. Ganze „Schinken-Himmel“ erstreckten sich früher im Winter über die Decke des Bauernhauses im Bad Zwischenahner Freilichtmuseum. Monatlang hingen die gesalzenen Stücke im Rauch von Erlenholz und Buche. Dies und der spezielle Anschnitt machen den Ammerländer Schinken zu einer geschätzten Köstlichkeit.

## TERMINE

„Räuchermarkt“ 27. bis 28. April und 1. Mai; „Schinkenfest“ 4. bis 5. Mai; „Kurpark-Regatta“ vom 9. bis 12. Mai; „Spinning am Meer“ am 14. Juli; „Quer durchs Meer schwimmen“ am 10. August; „Bad Zwischenahner Woche“ 15. bis 19. August; „Bären-Triathlon“ vom 24. bis 25. August; „Schach Nordwest-Cup“ vom 24. bis 27. Januar; „Ammerländer Skattage“ vom 29. November bis 1. Dezember

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bad Zwischenahner Touristik GmbH, Unter den Eichen 18, 26160 Bad Zwischenahn | Telefon: 04403/61159 | [www.bad-zwischenahn-touristik.de](http://www.bad-zwischenahn-touristik.de)

\*im Straßenverkehr wird Bad Zwischenahn über die Landesstraßen L 815 und L 825 an die Bundesautobahn A 28 angeschlossen, die nordöstlich des Zwischenahner Meeres von Oldenburg nach Leer verläuft. Die Landesstraße L 815 von Westerstede zur Anschlussstelle Neuenkrug der A 28 führt durch den Ort. Der Verkehr wird durch eine neu gebaute, parallel zur Bahnstrecke Oldenburg-Leer verlaufende Umgehungsstraße am Ortskern mit den Kureinrichtungen vorbeigeführt und trennt den Ort in einen nördlichen und einen südlichen Teil.

\*im Schienenverkehr wird Bad Zwischenahn bedient von der Deutschen Bundesbahn (im Stundentakt: Intercity-Züge der Linie 56 von Norddeich Mole über Oldenburg, Bremen, Hannover, Magdeburg, Halle (Saale) nach Leipzig und Regional-Express-Züge Norddeich Mole-Hannover) und der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen der Linie RS3 von Bad Zwischenahn über Oldenburg, Delmenhorst nach Bremen.

\*im öffentlichen Personenverkehr wird die Gemeinde von mehreren Bussen im Linienverkehr angefahren (Weser-Ems-Bus). Es gelten die Tarife

des Verkehrsverbunds Bremen/Niedersachsen

- 350 Westerstede – Rostrup – Bad Zwischenahn – Oldenburg
- 370 Rastede – Wiefelstede – Bad Zwischenahn
- 375 Bad Zwischenahn – Edeweicht – Süddorf
- 394 Bad Zwischenahn – Petersfehn (Bürgerbus)

\* für den Flugverkehr bietet sich der nahegelegene Flugplatz Bremen an. An der nordwestlichen Ecke des Zwischenahner Meeres wird ein Flugplatz für Segelflugzeuge und Motorsegler durch den Luftsportverein Oldenburg – Bad Zwischenahn e. V. betrieben.



Geburtsaus von Wilhelm Heinrich Schüßler in Bad Zwischenahn ©Foto: MichelBlick